

"Sehr geehrter Herr Gothe,

wir wissen, daß Sie nicht der Ansprechpartner erster Wahl sind, sondern Ihr Parteikollege, Sport- und Innensenator Körting (SPD), in seiner Eigenschaft als Aufsichtsratsvorsitzender der Berliner Bäder Betriebe die erste Adresse wäre. Er vor allem mauert mit seinem Veto. Uns gegenüber wurde von Vorzimmerdamen mit Terminproblemen argumentiert.

Stellvertretend also für Ihren Parteikollegen Herrn Körting, Ihre Partei, für die Bezirksregierung und für den rot-roten Senat überreiche ich Ihnen hiermit weit über tausend Unterschriften FÜR DEN BAU DES AUSSENBECKENS am Hallenbad Seydlitzstraße.

Daß das Sommerbad Seydlitzstraße geschlossen wurde ist für unseren nicht gerade gesegneten Kiez Moabit eine Tragödie und ein schwerer Verlust. Das stattdessen nun dort ein Luxus-SPA für den besserverdienenden Teil der Bevölkerung gebaut wird, ist eine Schmach für Familien, die sich dort den Eintritt nie werden leisten können.

Aber daß das mickrige Aussenbecken, das wir als Trostpflaster für den Kiez kriegen sollten, das bezahlt ist und geplant ist und nur noch gebaut werden muß, daß dieses Aussenbecken NICHT gebaut werden soll mit dem falschen Argument, es könnte zu hohe Betriebskosten erzeugen ist ZYNISCH !!!

Der Senat hat eine erhebliche Geldsumme mit dem Verkauf unseres schönen Waldgrundstücks erlangt. Jahrelang wurden Einnahmen aus dem Betrieb der "Tentstation" generiert. Nun werden durch die Eröffnung des VABALI SPA Luxus Wellness Resorts erhebliche Steuereinnahmen aus unserem, dem Allgemeinbesitz entrissenen Sommerbadgrundstück generiert - alleine schon durch die projektierten 150 Angestellten. Und dann soll kein Geld für den Betrieb der Blechpfütze da sein? Das ist eine verlogene Argumentation, die wir nicht hinnehmen.

Auch kann es nicht sein, daß mit "zusätzlichen Wasserflächen" argumentiert wird, die nicht sein sollen. Das Aussenbecken ist KEINE ZUSÄTZLICHE Wasserfläche, sondern eine, dazu eine sehr verkleinerte, die der Allgemeinheit nicht vor nicht allzu langer Zeit entzogen wurde!

Wenn die EU Gelder für Bau und Planung zurückfließen würden, bzw. in andere Projekte umkanalisiert würden, wäre das ein Narren- und Schildbürgerstreich sondergleichen, der sich im September 2011 im Wahlergebnis niederschlagen wird.

Wir fordern Sie und Ihre Partei, sowie den gesamten, sich als sozial und demokratisch verstehenden Senat auf, sich mit allem Nachdruck für den Bau des Aussenbeckens mit Kinderplansche und Wiese stark zu machen und die Baumaßnahme SOFORT umzusetzen.

WIR WOLLEN SCHWIMMEN !!!

GEBT DAS BECKEN FREI !!!!"

Rede Ralf Landmesser bei der Übergabe der Unterschriften am 22. Juni 2011